



Frühlingserwachen im Mittelstand

Das mittelständische Geschäftsklima – aufgrund der günstigen Rohölpreise, dem billigen Euro und sich mehrenden Erholungssignalen aus der Eurozone – zog im April 2015 erstmals deutlich an, das konstatiert das aktuelle KfW-ifo-Mittelstandsbarometer. Der ifo-Geschäftsklimaindex für die gewerbliche Wirtschaft ist zwar im Mai leicht gesunken auf 108,6 Punkte, trotzdem waren die Unternehmen deutlich zufriedener. Sie beurteilten die aktuelle Lage deutlich optimistischer als in den Vormonaten, auch die Aussichten für die nächsten sechs Monate wurden positiver eingeschätzt. Sinkende Ölpreise und der schwache Euro begründeten die Zuversicht der Unternehmen auf weitere Impulse aus steigenden Exporten.

Der Ifo-Geschäftsklimaindex für das Dienstleistungsgewerbe ist im Mai deutlich gestiegen. Die Beurteilung der aktuellen Geschäftslage stieg sogar auf den höchsten Stand seit Juni 2014. Der Optimismus für den weiteren Geschäftsverlauf bleibt bestehen. Besonders die positive Entwicklung des privaten Konsums ist eine wichtige Wachstumsstütze. Vor dem Hintergrund stabiler Preise, niedriger Zinsen und eines robusten Arbeitsmarktes ist auch in diesem Jahr mit einem kräftigen Anstieg des privaten Konsums zu rechnen.

Die positiven Ergebnisse des April-KfW-ifo-Mittelstandsbarometers lassen eine gute Konjunktorentwicklung in Deutschland für 2015 erwarten. Trotz der Unsicherheiten – Stichwort: Griechenlandkrise – rechnen die Experten mit einem Realwachstum der deutschen Wirtschaft von 1,5 bis 2 Prozent. Wichtige Stütze: der starke Arbeitsmarkt mit anhaltend hohem Beschäftigungsniveau.

Links:

[KfW-ifo Mittelstandsbarometer April 2015](#)

[ifo-Geschäftsklima Deutschland Mai 2015](#)